



## Video – Vor Ihrem Ambulanzbesuch

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, geschätzte Angehörige,

vor Kurzem ist bei Ihnen eine Linsentrübung festgestellt worden, die „Grauer Star“ genannt wird. Sie haben deshalb eine Zuweisung in unsere Sprechstunde der Augenambulanz am LKH Feldkirch erhalten.

Wir möchten Sie nun mit diesem Video auf Ihren Termin vorbereiten, damit die Voruntersuchung und – je nach Befund – auch die anschließende Operation reibungslos ablaufen kann. Wenn empfohlene Vorbereitungsmaßnahmen nicht eingehalten werden, müssen wir Termine verschieben. Und das bedeutet sowohl für unser Team, als auch für Sie erheblichen Mehraufwand. Daher bitten wir Sie: Sehen Sie sich die folgende Präsentation aufmerksam an.

Sollte das für Sie selbst nicht möglich sein – beispielsweise bei fortgeschrittenem Alter oder fehlender Sprachkenntnisse – dann richtet sich das Video an Ihre Angehörigen: Wir bitten diese darum, der Patientin bzw. dem Patienten den Inhalt so gut wie möglich zu vermitteln oder bei Bedarf zu übersetzen. Bitte helfen Sie auch bei den anschließenden Vorbereitungen und stellen Sie sich als Begleitung für den anstehenden Termin zu Verfügung.

### 1. Ihr Termin zur Voruntersuchung:

Wir bitten um Verständnis, dass wegen der hohen Zahl an Patientinnen und Patienten die Wartezeit für diese Voruntersuchung unterschiedlich lange ausfallen kann. Die Dauer ist auch abhängig davon, wie stark Ihre Linsentrübung ausgeprägt ist, sie ist abhängig von Ihrer Sehschärfe, vom Ausmaß Ihrer Beschwerden und Ihrer Berufstätigkeit sowie von möglichen weiteren Augenerkrankungen.

Wenn Ihre Wartezeit aufgrund Ihrer zunächst eher geringen Linsentrübung sehr lange ist und sich Ihre Sehschärfe in der Zwischenzeit schnell verschlechtert, bitten wir Sie, Ihre niedergelassene Augenärztin oder -arzt aufzusuchen. Dort kann je nach zwischenzeitlicher Befundveränderung eine dringlichere Terminanforderung veranlasst werden. Bitte beachten Sie, dass also eine vorgezogene Untersuchung nicht direkt über unsere Ambulanz möglich ist!

Sollte dann die Voruntersuchung ergeben, dass eine Operation nötig ist, wird diese – je nach Befund – innerhalb weniger Wochen bis Monate stattfinden.

## **2. Vorbereitung auf Ihre Untersuchung:**

\*Bitte machen Sie sich schon vor Ihrer Untersuchung Gedanken, inwieweit Sie sich derzeit durch Ihre Sehleistung beeinträchtigt fühlen und ob Sie sich eine zeitnahe Operation vorstellen können.

\*Sollten Sie nicht fließend Deutsch oder Englisch sprechen, ist es unbedingt notwendig, dass Sie eine Verwandte oder einen Bekannten für die Übersetzung mitbringen. Eine Operationsaufklärung ist bei fehlender Verständigungsmöglichkeit nicht möglich.

\*Während der Untersuchung ist das Weit-Tropfen Ihrer Pupillen in den allermeisten Fällen notwendig. Das führt dazu, dass Sie den restlichen Tag über verschwommen sehen. Sie dürfen also nicht selbständig mit dem Auto fahren: Bitte Ihre Transportmöglichkeiten zum und vom Untersuchungstermin rechtzeitig klären.

\*Falls Sie regelmäßig Medikamente einnehmen, bitten wir Sie, eine aktuelle Liste zur Untersuchung mitzubringen.

\*Gleichzeitig mit dem Termin, den Sie per Post erhalten haben, ist Ihnen auch ein Zettel mit Fragen zu Ihrer Gesundheit geschickt worden. Bitte füllen Sie diesen so gut es geht aus. Wenn nötig, lassen Sie sich von Angehörigen oder Bekannten helfen.

Während der Voruntersuchung wird geklärt, inwieweit Ihre Linsentrübung zu einer Sehverschlechterung führt und ob bzw. wie rasch eine Operation durchgeführt werden sollte. Bei diesem Untersuchungstermin wird Ihnen auch der genaue Ablauf vor, während und nach einer Operation erklärt.

## **3. Ihre Operationseinwilligung**

Voraussetzung für die Operation ist Ihre Unterschrift auf der Operationseinwilligung. Diese muss von Ihnen persönlich unterschrieben werden, sofern kein Zweifel an Ihrer Geschäftsfähigkeit besteht. Das heißt: Voraussetzung für eine gültige Unterschrift ist, dass die aufklärende Ärztin oder der Arzt den Eindruck hat, dass Sie den Grund für die Operation verstehen und dass Sie sich über das volle Ausmaß der möglichen Risiken und Komplikationen im Klaren sind.

Wir gehen davon aus, dass sich Angehörige dieses Video ansehen, falls bei den Betroffenen keine Geschäftsfähigkeit besteht. In diesen Fällen bitten wir darum, im Vorfeld über das Institut für Sozialdienste (IfS) oder über eine:n Rechtsanwält:in oder ein Notariat eine Erwachsenen-Vertretung für medizinische Belangen zu

organisieren. Sollten Sie Zweifel haben, ob eine Geschäftsfähigkeit besteht, bitten wir Sie, sich frühzeitig beim IfS zu informieren. Sollte eine gesetzliche Vertretung vereinbart sein, muss diese beim Untersuchungstermin unbedingt anwesend sein.

Falls Sie Kontaktlinsenträgerin oder -Träger sind, sollten Sie mindestens ein bis zwei Wochen vor dem Untersuchungstermin auf das Tragen der Kontaktlinsen verzichten. Ansonsten führt das zu einer ungenaueren Messung, und das kann das Ergebnis der Operation wesentlich beeinflussen.

Auch wenn bei Ihnen im Vorfeld ein refraktiver Hornhauteingriff (also ein Lasereingriff zur Veränderung der Brechkraft) gemacht worden ist, bitten wir Sie, unbedingt die entsprechenden Befunde mitzubringen. Denn auch diese können Auswirkungen auf das Operationsergebnis haben.

#### **4. Absage des Termins**

Sollten Sie den vereinbarten Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir Sie, diesen so rasch wie möglich abzusagen. Nur so haben wir die Chance, Termine nachzubesetzen und die Wartezeiten so kurz wie möglich zu halten. Im Falle eines unentschuldigtem Versäumens ist es uns nicht möglich, den Termin durch andere Patientinnen und Patienten nachzubesetzen. Das heißt, niemand anders kann den Termin nutzen.

Wir danken Ihnen, dass Sie uns aufmerksam zugehört haben. Beim Untersuchungstermin werden Ihnen weitere Informationen rund um die Operation vermittelt.